



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

141/142 (26.3.1935) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384403](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384403)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsnummer: 7000. Preis: 1.50 RM. in Monat. 7 Ausgaben. + 10 Vp. Trägerlohn.

Verlag: Schilling & Co. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: 24953. Postfachnummer: 17590. - Drahtschlüssel: Rema 912 Rannheim

Abdruckrechte: 25 mm breite Zeilenbreite 9 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 10 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 11 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 12 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 13 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 14 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 15 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 16 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 17 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 18 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 19 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 20 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 21 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 22 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 23 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 24 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 25 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 26 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 27 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 28 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 29 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 30 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 31 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 32 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 33 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 34 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 35 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 36 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 37 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 38 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 39 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 40 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 41 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 42 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 43 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 44 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 45 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 46 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 47 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 48 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 49 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 50 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 51 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 52 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 53 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 54 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 55 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 56 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 57 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 58 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 59 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 60 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 61 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 62 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 63 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 64 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 65 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 66 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 67 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 68 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 69 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 70 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 71 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 72 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 73 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 74 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 75 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 76 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 77 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 78 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 79 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 80 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 81 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 82 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 83 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 84 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 85 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 86 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 87 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 88 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 89 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 90 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 91 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 92 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 93 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 94 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 95 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 96 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 97 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 98 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 99 Pica. 25 mm breite Zeilenbreite 100 Pica.

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM. in Monat. 7 Ausgaben. + 10 Vp. Trägerlohn.

Dienstag, 26. März 1935

146. Jahrgang - Nr. 141/142

Heute Fortsetzung der Berliner Beratungen

Das englisch-französische Februar-Kommuniqué besprochen

Meldung des D.R.H.
- Berlin, 26. März.
Die gestrigen Besprechungen mit den englischen Ministern beim Führer und Reichskanzler fanden heute sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag über einige der Fragen, die in dem englisch-französischen Kommuniqué vom 2. Februar erwähnt worden sind.

„Vorläufiger Optimismus“ in London

Meldung des D.R.H.
- London, 26. März.
Im Mittelpunkt der Betrachtungen der gestrigen Londoner Abendpresse stehen die deutsch-englischen Besprechungen in Berlin, über die die Blätter ausführliche Berichte ihrer Korrespondenten veröffentlichen. Es liegt in der Natur der Dinge, daß über den Verlauf dieser nur wenig berichtet werden kann. Die Blätter beschränken sich daher im allgemeinen auf die Wiederholung von Nachrichten, wobei die freundliche Begrüßung hervorgehoben wird, die den englischen Gästen in allen Kreisen zuteil geworden ist. Nach einer Konferenz mit dem Reichskanzler wird in britischen Kreisen

Der englische Besuch in der Reichskanzlei



Das Bild zeigt den Empfang der englischen Gäste in der Reichskanzlei. Von links: Reichskanzler Dr. Goebbels, der britische Botschafter Sir John Simon, der britische Außenminister Lord Halifax, der britische Staatssekretär für Europa-Verhältnisse Sir Horace Wilson, der britische Botschafter in Berlin, Sir John Gellibrick, der britische Botschafter in Berlin, Sir John Gellibrick, der britische Botschafter in Berlin, Sir John Gellibrick.

Kritische Presse-Stimmen aus Paris und Rom

(Zusammenfassung der R.N.H.)
Paris, 26. März.
Die deutsch-englischen Besprechungen in Berlin haben im Vordergrund der Betrachtungen der Pariser Blätter, die nicht ohne Geschäftigkeit die verschiedenen Punkte der Verhandlungen über den angeblichen Inhalt der Besprechungen zwischen dem Reichskanzler, Sir John Simon und Lord Halifax, die durch die Veröffentlichung der Besprechungen in Deutschland, die englische Note und die französische Reaktion der französischen Regierung gekennzeichnet sind, die letzten Tage der Woche. Die Pariser Presse ist im allgemeinen optimistisch, aber es gibt auch kritische Stimmen. Die Pariser Presse ist im allgemeinen optimistisch, aber es gibt auch kritische Stimmen. Die Pariser Presse ist im allgemeinen optimistisch, aber es gibt auch kritische Stimmen.

„Stalke“ meint in diesem Zusammenhang in ähnlicher Weise, daß die französische Presse die Entscheidung über die Frage einer endgültigen und allgemeinen europäischen Zusammenarbeit liege nunmehr bei Deutschland. Das heißt, daß es nicht nur die Entscheidung über die Frage einer endgültigen und allgemeinen europäischen Zusammenarbeit liege nunmehr bei Deutschland, sondern auch die Entscheidung über die Frage einer endgültigen und allgemeinen europäischen Zusammenarbeit liege nunmehr bei Deutschland.

Die belgische Kabinettsbildung

Meldung des D.R.H.
- Brüssel, 26. März.

In der neuen Regierung sind die Sozialisten neben den Katholiken am stärksten vertreten. Trotz des belgischen Widerstandes des internationalen Flügels der Katholischen Partei haben sie durchgesetzt, daß außer dem Parteivorsitzenden Vandervelde die beiden Vorsitzenden der in der letzten Zeit im Vordergrund des Kampfes gegen die Regierung stehenden Parteien, der Abgeordnete de Man und der junge radikale Abgeordnete Spaak, in die Regierung aufgenommen wurden.

Die Entscheidung liegt bei Deutschland

Meldung des D.R.H.
- Rom, 26. März.
Bei Besprechungen der deutsch-englischen Zusammenkunft in Berlin betont die britische Presse übereinstimmend, daß sich die Unterredungen nicht auf die Abgrenzung der Streitfragen beschränken, sondern auf die Gesamtheit der Probleme ausdehnen sollen, deren Lösung und Anbahnung der drei Weltmächte ungetrennt miteinander verbunden sei.

Neuer italienisch-österreichischer Grenzzwischenfall

Meldung des D.R.H.
- Rom, 26. März. (Ereignis) meldet: In der Nacht vom 25. zum 26. März haben ein Carabinieri-Offizier und ein Soldat vom Grenzposten bei Domanz (Friaul) mit einer Partisanen-Gruppe bewaffneter Abenteurer zusammengeprallt. Die Carabinieri, die hinter die österreichische Grenze vorgedrungen waren, erwiderten die Abenteurer mit einer lebhaften Schießerei und verletzten den österreichischen Offizier. Der italienische Offizier griff seinerseits nach der Waffe, wozu aber keine Patrone und keine Zeit mehr vorhanden waren. Die Abenteurer zogen sich darauf zurück und ließen einen Toten, zwei Verwundete und 50 Patronen auf dem Kampfschauplatz. Dem italienischen Offizier wurde von seiner Dienstelle eine Belobigung ausgesprochen.

Ein vorläufiger Optimismus

zur Szene getragen. Einer der britischen Verhandlungsteilnehmer habe erklärt, die Aufgabe bestehe nicht darin, Beschlüsse abzuschließen oder Zugeständnisse zu machen, sondern Informationen zu erhalten. Man wolle es lieber vor, nicht von Verhandlungen, sondern von Unterhaltungen zu sprechen.

Das einzige vernünftige Ziel, das zur Zeit erreichbar ist

ist ein Dreieck zwischen Frankreich, Großbritannien und Deutschland, denn diese drei Länder hätten keine entgegenstehenden Interessen. „Paris“, so fragt das Blatt, „sollen die Aussichten einer gültigen Verhandlung durch ein einseitiges Zusammenbrechen oder irgendeiner anderen Katastrophe erschüttert werden? Deutschlands Beziehungen zu seinen westlichen Nachbarn sind seine Angelegenheit.“

„Daily Mail“ gegen einen Pakt mit Sowjetrußland

(Zusammenfassung der R.N.H.)
London, 26. März.
„Daily Mail“ erhebt in einem Editorial Einspruch gegen den Gedanken des Abzweckens eines dreiseitigen Paktes zwischen dem britischen Reich und Sowjetrußland. Die Redaktionen des „Daily Mail“ erhebt in einem Editorial Einspruch gegen den Gedanken des Abzweckens eines dreiseitigen Paktes zwischen dem britischen Reich und Sowjetrußland.

Neue französische Staatskredite für Militärausgaben?

Paris, 26. März. Der marxistische 'Populaire' will wissen, ob der am Dienstag zusammengetretene Ministerrat...
Melung des D.R.R.

Flandin ruft Frankreich zur Einigung auf

Eine Rundfunkrede des französischen Ministerpräsidenten

Meldung des D.R.R. Paris, 26. März. Ministerpräsident Flandin hielt am Montag...

Begen Nordsee an der Ostküste zum Tode verurteilt

Nachm, 26. März. Das Nachener Schörrichtergericht beurteilte am Montag den 60-jährigen Major Siep...

Frankreich baut zwei neue Linienfahrzeuge

Das Flottenbauprogramm von der Kammer mit großer Mehrheit angenommen

Meldung des D.R.R. Paris, 26. März.

Die Kammer nahm Montag mit 438 gegen 128 Stimmen das Flottenbauprogramm 1935 an...

In der allgemeinen Aussprache erklärte der Abgeordnete Bouteille, daß die großen, gut ausgerüsteten...

Der Kriegsminister Piétri bemerkte in einem Zwischenruf: 'Der Deutschland' erzeugt viel mehr...

Konrad wurde erwidert, daß das jetzt auf Kiel zu legenden französische Einheitsrohr erst nach vier Jahren...

nicht zweifelsfrei, daß Frankreich sich auf die Abrüstungskonferenz begeben und dabei den Eindruck...

Was werde die Regierung tun, wenn Deutschland den Bau dieser Schlachtschiffe zum Verbot...

Der Berichterstatter des Marinenausschusses bemerkte, daß die französische Regierung die Möglichkeit...

Kriegsminister Piétri erklärte, daß die neuen Einheitsfahrzeuge als Ersatz der 1911 gebauten Einheiten 'Beauvois'...

Was ist die Ursache für diesen Zustand? Das ist eine Frage, die nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern...

Die Frage ist die letzte Welle im Geste der Rüstungsnot. Man dürfe, so betonte Piétri zum Schluß,...

innere Gefahr unter mehrfachen Formen aufkommen können. Es wäre mir nicht schwer, ein ebenso schwaches...

Hoffen wir Vertrauen in unsere Stärke setzen! Sie ist viel größer, als Sie sich durch die Presse...

Jah hätte keine große Sorge, wenn es sich nur um unsere materiellen Kräfte handelte. Denn es ist nicht wahr, daß so viel Milliarden, die für die...

Wir wollen also nur das Vaterland wissen nicht den Schein einer hilflosen Mannhaftigkeit, um einen treuen...

Regierungsrat Wade vom Reichstagsministerium für Volkswirtschaft und Propaganda dankte darauf im Namen...

Wasserschaft im März / Von Hans Pflug

Die Erde haftet mühsam und hart im Aufschau. Feinstaubige Wälder in noch winterlicher und öde. Über sie regnet...

Der letzte Akt des Erdreichs macht mich bewusst. Das kommt in Schneeflocken und Eisregen...

Hoffen in der erste warme Regen in diesem Jahr noch fallen. Ein unbefriedigter Hauch Regen, wie er nur einmal im Jahre fällt: eben jetzt.

wurden, und in denen von erster Liebe und von Anwendung die Rede war. Und die erste Liebe ist...

Wertwärdiges, bezauberndes Land. Frankreich. Ich würde mich nach ihm sehnen, und trüben ich...

Besonders Frankreich im letzten Sommer im Sommer weiter Vorstöße und endlos schmerzender...

Wertwärdiges Land aber in ungeschöner Scherfheit und verengt durch in Berlin. In den Tagen...

Ich kaufte in den Venus... Und da ich in der Frühlingszeit Rosen hinterlassen...

Der Wind schmeckt bitter und kalt, die Würde des Romans in seinen Hellen. Am Ende der Welt...

Matthäuspassion in Ludwigsbach. Im 'Jubeljahr' 1935, während dessen ganz...

Die Matthäuspassion haben wir in der vorliegenden 'Festsetzung' vom gleichen Chor im Hofgarten...

Der Nationaltheater Mannheim. Das Schicksal bereitet die Umfassung von Eduard Schwaners...

zum Aufbruch. Unter den vier Ecken ragte schilfenes Max Grab, unter dem älteren Arm Cotte...

Unter den Gungelstöcken geküßelt die Palme des Vertreters der Christenpartei, dem sein markiges...

Erzählt an die Kaiserliche Musikschule in Tulln...

Erzählt an die Kaiserliche Musikschule in Tulln...

Erzählt an die Kaiserliche Musikschule in Tulln...

Im Spiegel der englischen Presse

Londoner Zeitungen über die große Mission Sir John Simons

Meldung des D.R.H.

— London, 24. März.

Ganz England richtet die Augen nach Berlin und feiert die historischen Zusammenkünfte zwischen dem Führer Deutschlands und dem englischen Außenminister voll Spannung und Hoffnung entgegen. Die Sonntagspresse spricht in fehschmeichelnden Salutationen von der „großen Mission“ Sir John Simons und gibt dem Außenminister in langen Vortragsreden die besten Glückwünsche mit auf den Weg. Unter der Überschrift „Eine Mission für die Berliner Verhandlungen“ schreibt die bekannte Sonntagzeitung „Sun Day Times“: Die Hoffnung wächst, daß die deutsch-englische Konferenz in Berlin Ergebnisse von beträchtlichem Wert zeitigen wird.

Die Hoffnungen sind an die Konferenz in Berlin geknüpft. Sie ist einer der bedeutendsten Besuche, die von irgendeinem Staatsmann in unserer Geschichte durchgeführt wurden. Die Verhandlungen werden von allergrößter Bedeutung für die Zukunft Europas und für die Friedenshoffnungen sein.

Wir haben häufiglich am Schicksal der Berliner Verhandlungen erinnert. Wenn die Berliner Verhandlungen vorüber sind, dann werden wir ergründlich wissen, ob die Sicherheit Europas in Zukunft auf einem vollkommenen Sicherheitsstand oder auf dem alten System der Machtkruppen und Kombinationen begründet wird. Es kann kein kollektives System für Europa geben ohne Deutschland und mit seiner zentralen Lage, seiner großen Bevölkerung und seiner potentiellen Militärmacht.

Wenn Hitler, so führt das Blatt fort, seinen Friedensüberzeugungen jetzt einen greifbaren Ausdruck geben, sein Land bei vollen Sicherungen und auf der Grundlage einer echten Gleichberechtigung zur Teilnahme an einem Pakt zur Sicherung des Orients und des Westens und zu einer baldigen Rückkehr nach West zu verpflichten, dann werde er die gesamten internationalen Beziehungen verbessern.

England selbst habe die Aufgabe, in friedlicher und nüchternen Weise das Gleichgewicht zwischen den überkreuzenden Interessen und Ansprüchen der verschiedenen Parteien zu halten und selbst einen angemessenen Teil der Verantwortung zu übernehmen.

Servator schreibt im selben Blatt, man solle nicht von Deutschland erwarten, daß es sich an Garantien des Status quo beteilige, ohne Gegenleistungen. Dieser zu erhalten, England sei der einzige und ideale Vermittler bei den jetzigen Verhandlungen, um Teil des Lichts zu werden, weil es sich seiner vermittelnden Beziehungen zu Deutschland bewußt ist. Der Verlust der Befähigung den beiden Mächten des westlichen Weltreiches, der gleiche Ausgleichsakt für Deutschland wie für England setze.

Der „Observer“ schreibt aus Berlin: Deutschland hat jetzt zwischen „Abwertung“ und „Anhebung“ zu wählen. Es ist klar, daß Deutschland vorzuziehen hat, seinen eigenen Außenpolitik zu sein. Man darf nicht vergessen, daß Deutschland jetzt nicht nur ein Land ist, sondern ein Kontinent. Deutschland trägt sich nicht mit dem Vorhaben, vom vergangenen Samstag hat jede Gefahr eines diplomatischen Ausfalls, der von Hitler verabsäumt wird, beseitigt. Deutschland werde in den Verhandlungen der „unvergleichlichen Gefahr“ einen großen Sieg einbringen, denn es sei der Ansicht, daß England die deutschen Befürchtungen in Bezug auf Österreich nicht völlig erfüllt hat.

Hitler habe im voraus den Samstagsabend angedeutet und gerade dem Handlung eines britischen Staatsmannes den Vorschlag eines Paktes entgegen. Diese Methode habe zum

mindesten den Vorteil, daß sie Ueberübungslichter verleihe und sie zeigen, was zu neuen greifbaren Friedensinteressen führen könne, die von englischer Seite ins Auge gefaßt seien.

Warum weiß dann keine Staatsdeutsche daran hin, daß der Begriff der nationalen Befreiung sich im nationalen Leben Deutschlands verwascht ist und daß ein Aufgeben dieser jetzt wiederherrschenden politischen Ueberlieferung nicht in Frage komme. Es kann kein gefundenes System eines vereinbarten Friedens in Europa geben ohne die Anerkennung der absoluten Gleichberechtigung Deutschlands unter den Großmächten. Daran folgt:

daß die allgemeine Befreiung, ebenso notwendig und unvermeidlich im Dritten Reich ist, wie in Frankreich, Italien, Rußland oder Japan, um nicht nach ein Zugend anderer Länder zu ermahnen.

Das ursprüngliche Programm Hitlers werde auf jeden Fall — ob mittelbar oder unmittelbar, ob langsam oder schneller — unverändert beibehalten werden. Die Kardinalfrage sei die, ob Hitler bereit sei, sich unter erträglichen Bedingungen an Garantien zur Aufrechterhaltung des Friedens in ganz Europa auf eine bestimmte Reihe von Jahren hindin zu verpflichten.

Wir hoffen mit unserem ganzen Herzen, daß Deutschland seine moralische Gleichberechtigung ebenso wie seine demografische Gleichberechtigung beweisen wird, indem es sich allen anderen Mächten, die die Ruhe ihrer Nachbarn auf eine Reihe von Jahren garantieren wollen, anschließt.

Auf jeden Fall sei in Europa eine überwältigende Mehrheit für den Frieden vorhanden.

Eine sehr verständige Haltung der „Times“

Meldung des D.R.H.

— London, 23. März.

„Times“ wiederholt in seinem Vortragsartikel die Erklärung, daß die britischen Minister in Berlin die Unterstützung der ganzen Nation hinter sich hätten, und sagt, niemand könne zweifeln, daß es Großbritannien ein einziges Ziel sei, einander wiederzusehende Interessen zu verbinden und ein System zu schaffen, das nicht durch unbedachte Angriffe verdrängt und unter Strafe stelle.

Die erste natürliche Erklärung, die in Paris und anderen Städten durch die Wiederherstellung der Dienstpflicht in Deutschland hervorgerufen worden sei, habe bereits nachgelassen.

„Times“ verweist auf die Neugierde, wann der Freitag und auf das Pariser Kommando vom Samstag und bemerkt, es sei befriedigend, daß die französische und die italienische Regierung das Ziel des britischen Bündnis in Berlin gebilligt hätten. Das befriedigende würde es allerdings werden, wenn es einer solchen erneuten Versicherung nicht bedürftig wäre. Es folle der britischen Regierung wirklich wichtig sein, eine eigene Politik zu betreiben, ohne jeden Schritt erklären und rechtfertigen zu müssen, am wenigsten gegenüber einer bestimmten Gruppe von Ländern. Hoffentlich werde England nach dem Berliner Besuch, vorausgesetzt, daß alles glatt gehe, mit unparteiischer Freundschaft eine Politik durchführen, die allen in gleicher Weise zum Vorteil anzuwenden werde.

Die Zusammenkunft in Strela sei eine Gütlichkeit gegenüber den beiden anderen Regierungen, die den britischen Ministern ihre guten Wünsche mitgegeben hätten. Es sei angebracht, daß ihnen die britischen Minister direkt und in persönlicher Haltung ihre

Die italienische Militär-Demonstration

Mussolini erklärt: Italien ist stark im Geiste und in den Waffen

Von unserem Vertreter in Rom

— Rom, 23. März.

Die Ankündigung einer Konferenz zwischen Mussolini, Simons und Vovsi, die am 11. April in der oberitalienischen Stadt Strela stattfinden wird, wird, wie nicht anders zu erwarten war, in den politischen Kreisen Rom mit großer Befriedigung aufgenommen, denn man sieht hier in solchen gemeinsamen Besprechungen die beste Garantie gegen angestrebte von Deutschland ausgehende Verunruhigungen der europäischen Lage. Die Reden der englischen Minister nach Berlin, Warschau, Prag und Moskau werden in Rom als „Erkundungsfahrten“ betrachtet, deren Ergebnisse die drei Weltmächte in gemeinsamer Beratung in Strela beurteilen werden. Wie bereits kurz gemeldet,

unterstützt Italien diese diplomatischen Aktionen gleichzeitig durch eine militärische Demonstration. Am Samstag wurde die Umänderung des gesamten Jahresplans 1931 angekündigt, so daß die italienische Armee am 1. April drei Jahreshübe mit ungefähr 300 000—400 000 Mann unter den Fahnen haben wird.

In einer anläßlich des 10. Jahrestages der Gründung der italienischen Kammerverbände gehaltenen Ansprache erklärte Mussolini am Samstag zur Umänderung des Jahresplans 1931: „In einer ungewissen politischen Atmosphäre, wie sie heute herrscht, bietet Italien der Welt ein Beispiel der Ruhe, denn Italien ist

stark im Geiste und in den Waffen.“ Und am Ende seiner kurzen Ansprache laute der Duce: „Millionen von Soldaten, die das Volk der Schwarzhemden trägt, begleiten unseren anstehenden Durchzug nach europäischer Zusammenkunft.“ Auf das von Mussolini selbst ausgegebene Zeichen „Fortschritt macht alle“ sind denn auch die letzten Kommentare der Sonntagzeitungen eingeleitet.

Diese Erklärungen werden die Absicht Italiens ein, hinter der Einföhrung der zweijährigen Dienstzeit in Frankreich und der scharfen kommerziellen Handels nicht zurückzubleiben.

Offensichtlich soll es die italienische Regierung für richtig, in dem Augenblick, in dem sie die enge politische Zusammenarbeit mit Frankreich und England wünscht und verlangt, diese Solidarität auch nach außen hin deutlich sichtbar zu machen und sich bei militärischen Maßnahmen, insbesondere Frankreich, anzuschließen. Gleichzeitig ist die Teilmobilisierung ein deutlicher Schritt nach London, mit dessen angeblicher Parteidienstteil gegen Deutschland man in Rom in den letzten Tagen fast ebenbürtig zufrieden ist wie in Paris, wenn auch Italien diesem Wunsche nicht so deutlich Ausdruck gibt wie Frankreich. So ist die Umänderung des Jahresplans 1931 mehr als eine politische Demonstration Italiens zu verstehen, als eine rein militärisch zweckdienliche Maßnahme.

den, die die Aufgabe hat, „den Angriff durch die Gemächtheit der Niederlage abzuwehren“.

„Sun Day Dispatch“ schreibt: Dieses Wochenende wird vielleicht das Schicksal aller Männer, Frauen und Kinder in Europa entscheiden. Durch

Einblick in die Haltung der „Times“

Meldung des D.R.H.

— London, 23. März.

„Times“ wiederholt in seinem Vortragsartikel die Erklärung, daß die britischen Minister in Berlin die Unterstützung der gesamten Nation hinter sich hätten, und sagt, niemand könne zweifeln, daß es Großbritannien ein einziges Ziel sei, einander wiederzusehende Interessen zu verbinden und ein System zu schaffen, das nicht durch unbedachte Angriffe verdrängt und unter Strafe stelle.

Die erste natürliche Erklärung, die in Paris und anderen Städten durch die Wiederherstellung der Dienstpflicht in Deutschland hervorgerufen worden sei, habe bereits nachgelassen.

„Times“ verweist auf die Neugierde, wann der Freitag und auf das Pariser Kommando vom Samstag und bemerkt, es sei befriedigend, daß die französische und die italienische Regierung das Ziel des britischen Bündnis in Berlin gebilligt hätten. Das befriedigende würde es allerdings werden, wenn es einer solchen erneuten Versicherung nicht bedürftig wäre. Es folle der britischen Regierung wirklich wichtig sein, eine eigene Politik zu betreiben, ohne jeden Schritt erklären und rechtfertigen zu müssen, am wenigsten gegenüber einer bestimmten Gruppe von Ländern. Hoffentlich werde England nach dem Berliner Besuch, vorausgesetzt, daß alles glatt gehe, mit unparteiischer Freundschaft eine Politik durchführen, die allen in gleicher Weise zum Vorteil anzuwenden werde.

Die Zusammenkunft in Strela sei eine Gütlichkeit gegenüber den beiden anderen Regierungen, die den britischen Ministern ihre guten Wünsche mitgegeben hätten. Es sei angebracht, daß ihnen die britischen Minister direkt und in persönlicher Haltung ihre

sein Vorgehen in der letzten Woche hat Hitler einen neuen Zeitabschnitt in den internationalen Beziehungen eröffnet. Durch ihre Besprechungen werden Hitler und der englische Außenminister in weitgehendem Einmütigkeit bestimmen, wie dieser Zeitabschnitt gestaltet werden soll. Simons muß es völlig klar sein, daß die Zivilisation nach Ansicht des englischen Volkes nur auf der Grundlage der Gerechtigkeit und Verständigung aufrechterhalten werden kann.

Senator Borah über Krieg und Frieden

Meldung des D.R.H.

— Washington, 23. März.

Senator Borah, Mitglied des Repräsentantenhauses und des auswärtigen Ausschusses des amerikanischen Senates, erklärte am Donnerstag der Associated Press: Die deutsche Kultur dürfte eher zur Befriedung Europas beitragen, als Ursache eines künftigen Krieges sein. Der Versailler Vertrag sei bereits von anderen Nationen nicht anerkannt worden, und daß Deutschland sich von diesem Vertrag loslöse, sei unvermeidlich. Dieser Schritt bedeute seiner Ansicht nach eine Verbesserung der europäischen Lage. Borah führte er dann an:

„Ich habe wiederholt gesagt, daß es niemals einen wirklichen Frieden in Europa geben wird, bis der Versailler Vertrag außer Kraft gesetzt wird. Dies kann zu einer Neuauflösung eines Vertrages unter solchen Bedingungen führen, die dem Frieden und der Stabilität Europas eine größere Sicherheit geben.“

Eine Kriegsgefahr könne sich nur dann ergeben, wenn der Vertrag geändert werde, Deutschland zu zwingen, sich den Bedingungen des Friedens von Versailles zu fügen.

Was die Vereinigten Staaten anlangt, so sollten sie sich in jedem Falle aus Europa fernhalten. Die Vereinigten Staaten müßten immer noch an den Folgen eines „Europabeluges“ und er sei sicher, daß die USA niemals wieder einen solchen werden.

Rudolf Wagner-Regency: „Der Günstling“

Erstföhrliche Opern-Erstaufföhrung im Mannheimer Nationaltheater

Rudolf Wagner-Regency, der zweifelhafte Lebensgeschichte, freut sich dem einen von seinem großen Kameraden Richard Himmler zugehörigen Kreis. Das ist zwar von den unglücklichen Reaktionen der Regencyzeit auch mit Über und mit oft ungewöhnlichen Reaktionen verknüpft, aber doch mit einer gewissen Größe, über das Experimentieren wirklich hinaus und von Wagner wirklich losgerissen wäre. Wagner-Regency „Günstling“, dessen erfolgreiche Erstaufföhrung Sonntag abend in einer feierlich und musikalisch vorbildlichen Darstellung vom Mannheimer Opernabteilung mit großer Begeisterung aufgenommen worden ist, läßt die Hoffnung auf Ergeben eines neuen, eigenständigen musikalischen Stils über Wagner und Strauss hinaus wieder aufleben.

Kaiser Reher, der bekannte Intendant, schrieb dem Komponisten nach Rückkehr der Opern-Direktor des Kaiser-Theaters von Viktor Hugo das Opernbuch „Der Günstling“ oder „Die letzten Tage des großen Herrn Fabiano“. Es enthält ein dramatisches aufrechterhalten, in seiner wirkungsvollen Wirkung den erhellenden Theaterpraktiker verarbeiteten Textbuch. Besonders ist es eine gute Waise zwischen geordneten literarischen Hintergrund und jeder ästhetischen Virtuosität, die die meisten Opernabnehmer zu unerschöpflich macht. Gelegentlich klingt hier und da eine reichlich banale Formulierung auf, die dann durch ihre Überbetonung ins Musikalische besonders stark im Bild tritt. Im Ganzen aber gibt Reher ein klares und faires Bild der jeweiligen Situation eines von realistisch-phantastischer Theaterwirkung erfüllten bunten Geschehens.

Es ist die Geschichte des Abenteurers Fabiano, der, ein Don-Juan-Natur, als Geliebter der Königin Maria Tudor durch seine weltföhrlichen iranischen Wundertaten weltberühmt wurde. Er wird von der Königin, durch einen Zufall, den Wundertaten der Königin, nach Witten, den Wundertaten zu fliehen. Fabiano gibt sich ihm durch die Unmoral

seiner Lebensweise selbst in die Hand. Er hat ein Mädchen aus dem Volke, die blonde Anne, welche und Braut des Arbeiters Will, verlobt und überdies den ersten Vater einer fröhlich von ihm verlassenen Geliebten ermordet. Der Minister stürzt mit seinem Willen um die Intore Fabiano bei der Königin Kammerdiener Frierlich, die die Herrscherin veranlaßt, den Günstling zum Tode verurteilen zu lassen. Will, der Geliebte James, gerät durch eine Verletzung unglücklicher Umstände in den Verdacht der Missetat an der von Fabiano verübten Ermordung jenes Greises und soll ebenfalls dem Tode überantwortet werden. Den Bemühungen des Ministers Renard gelangt es jedoch im letzten Augenblick, die Bestrafung des Unschuldigen zu erreichen, und während Fabianos Haupt stößt, finden sich Will und Anne in Liebe vereint.

Das musikalische außerordentliche fesselnde Werk gibt sich ansehnlich in der Form der alten „Kammer-Oper“ mit ihrer typischen Gestaltung in Arien, Recitativo, Duette, Szenen, Choräle und Musik-Chöre. Es weicht der Form der Barockoper Handlung vernehmlich durch die Variation, und im diktieren Klang des kleinen Orchesters schließt sich Wagner-Regency jenen Annahmen der Moderne an, die schon seit Jahren das Prinzip der Werke von der großen Musikmaschine auf den Schild erhoben haben. Wagner-Regency gibt den Eingehimmern eine oft auf weite Strecken vom Orchester losgelöst Selbständigkeit und läßt sie verdrängt nicht selten lediglich durch prägnante statische Motive. Auch durch die Verwendung des Homophonie gelegentlich eigenartige, musikalisch-unheimliche Wirkungen, etwa wenn sich die Königin zum pianissimo des verbundenen Streichquartetts (schonend) Neugierde zeigt über die bevorstehende Hinrichtung Fabiano, über Gefährten, wobei sie — ein seltsamer musikalischer Effekt — gegen Ende der Sprechpausen in den vollen Klangbogen einmischen. Die Chöre (Männerchor und Frauenchor) klingen meist getrennt voneinander und von eindrucksvoller musikalischer Eigenart und tragen orator-

ischen Charakter. Ihre Aufföhrungen sind hier nicht etwa als dekorative Ornamente aufzufassen, sondern bilden einen organischen Bestandteil des Gesamtgeschehens. Durch plastische Ausdrucksmittel oder auch durch unmittelbares Eingreifen in die Handlung hat den Chören entscheidende Aufgaben übertragen.

Das Wesen der Eingehimmern wird aus dem (schönen) Aufföhrungen musikalischen Charakterisierung auf einen eminent künstlerischen Art und Weise deutlich. Da ist das schöne, melodisch empfindende und in der Handlungsbildung wiederholte musikalische Charakterbild des alten Ministers Renard; da ist der kraftvolle, Don-Juan-Charakter des Fabiano durch die feurige Mischung einer pikaresken Szenenmelodie (schonend); da ist der Welt-Trasmas, der, von jenseitigen moralischen Affekten begleitet, festerlich klug führt gegen die Schwärzen Fabiano; da ist das Melos der drängenden leidenschaftlichen Geliebten der Königin und da der monoton wiederholte Diabolus-Motiv des Will, dieses arbeitenden Mannes und dem Volke, dessen dumpfe Geduld sich in einer grandiosen Klänge-Melodie (schonend) mit solennem, verengerten Paß verknüpft. Da ist endlich Anne, das lebende (schöne) Mädchen, aus dem es wie ländliche bürgerliche Volkswaise klingt, deren reine melodische Linien Wagner-Regency durch führte, doch nicht recht überzeugende Hinspielung gewisser offenerer Fortschritt eine aparte Farbe zu geben liebt. Am liebsten findet sich im „Günstling“ die vom Komponisten selbst angeregten (schönen) Grundzüge deutlich hervortreten. Der fangende Menschliche in Mittelakt der Opernabteilung. Die Stimmungsgattung charakteristische die Personen, hat reichlicher Tonstufen fische das emotionalistische Orchester durch Linien und rhythmische Energien.“

Wie man auch Wagner-Regency seine musikalischen Vorbilder nicht verleugnen kann und somit nicht alles und jedes durchaus original klang, wenn auch für viele Hörer gewiß manche problematische Stellen sind, so darf man doch sagen, daß mit diesem Werk sich eine sehr bemerkenswerte Neigung kundtut, deren weitere Entwicklung zu besonderen von großem Wert sein wird.

Der Aufföhrung in der Höhe des 905 zu liegen. Unter William Wagners außerordentlich feinsinniger musikalischer Leitung klang das Orchester mit herzlich weicher aber klammerschallend, gut aufbewahrtener Dynamik und außerordentlich reifem

über Prägnanz. Die Eingehimmern wurden hier wirklich einmal in vorbildlicher Weise gehandhabt und rhythmisch unterbaut. Bühnen- und Instrumentalwerke blieben bei sorgföhrlicher Aufsicht Wagners durchweg in ausgezeichnetem Kompost. Die in teilweise recht freier Melodie sich entfaltenden Melodiepartien erfordern zufällig auch höhere Verstärker. Wir helfen sie, und somit läßt die Einseitigkeit der Aufföhrung durchaus gemindert werden. Besonders eindrucksvoll waren die Verkörperungen Heinrich Schillers als Minister Renard und Julius Daniels als Will. Reher Simon, in sehr laudabler Region sich bewegend, verdrängte betrieblreiche Wärme. Heinz Daniel hat mit der Vertiefung des Will zweifellos seine bisher beste Leistung gegeben. Ihm zur Seite stand als Anne die in ihrer Wertschätzung nicht zu unterschätzen Gitta Duff, und Paula Buchner klang sie als Anne und Pauline fangende Königin der Spielgemeinschaft mit feinsinnigstem Verständnis ein. Heinrich Schiller gab der Fabiano-Geliebten ihren geistlich und darstellerischen Don-Juan-Charakter. Er bemühte sich zudem mit Glück, seiner leicht unruhigen Stimme königliche Übermaß zu geben. Karl Marx bewährte sich in der Sprechweise des alten Don-Juan-Bewegungende Eindrucke endlich vermittelte der Chor, insbesondere der Herrenchor, durch die scharfe musikalische Profilierung und Wiederholung der ihm zugeschriebenen wichtigen Sätze.

Heinrich Schiller, ein Musikkritiker, hatte die Aufgabe des neuen Werkes übernommen. Er betonte in seinem von nachdrucklicher Phantasie erfüllten, mit reichlich viel Tropenbauten, Solisten-verhörungen und sonstigen dekorativen Klängen versehenen Bühnenbildern (von denen man nicht weiß, inwieweit sie von Hans Wagners inspiriert sein mögen) das Unheimliche der in letzten Tage des letzten Herrn Fabiano unwiderstehlichen Atmosphäre. Das technische Problem der Szenenveränderung bei offener Bühne wurde unter der Leitung Walter Hoffmanns mit Hilfe der trefflichen funktionierenden Drehscheibe vorzüglich und ohne Zerstörung der Stimmung gelöst.

Das Haus folgte der letzten Aufföhrung äußerst gefolgt, erwarnte sich mehr und mehr an der musikalischen Epochen Wagner-Regency und betonte die Darsteller, dem Dirigenten und dem Spielplan zum guten Ende reichliche Positionen. C.O.E.

* In der Universal-Bibliothek, Wien.

Fahrt in die Mandelblüte

Wer sich gestern durch die aprilmäßige Wärme nicht abgeben ließ, der Einladung der Mannheimer Omnibus-Berkehrs-Gesellschaft zu einer Fahrt in die prächtige Mandelblüte zu folgen...

Der erste blühende Mandelbaum grüßte uns schon in der Nachbarschaft. Er steht an der Straße nach Degerheim am Ausgange von Ludwigshafen in einem Vorgarten. Und dann haben wir noch mehr, als wir auf der Feuerhergstraße vor Bad Dürkheim anlangen...

Als der Großschiffswagen hinter Himmelstingen nach Haardt, dem malerisch über Reiskopf am Bergehang gelegenen Weindorf, hinaufsteigt, hören wir in den Reben hinein, der uns bisher verschont hatte...

Koch einmal lassen wir den Sauber der Mandelblüte auf der Rückfahrt im Abendsonnenlicht auf uns wirken mit dem letzten Vorstoß, den Besuch zu wiederholen, wenn Pfirsich und Kirsche im Brautkleid prangen...

Mutter vergiftet sich und ihre beiden Kinder In einem Hause im Kleinfeld wurde am Montag vormittags eine in den vier Jahren gebrachte Frau mit ihren beiden Kindern vergiftet aufgefunden...

Mutter vergiftet sich und ihre beiden Kinder

In einem Hause im Kleinfeld wurde am Montag vormittags eine in den vier Jahren gebrachte Frau mit ihren beiden Kindern vergiftet aufgefunden. Hausbesitzer waren auf den herben Woggerau aufmerksam geworden...

Polizeibericht vom 25. März

Kindes auf der Reibbahn. Eine fünfjährige Kesselmünde stellt ein 5 Jahre altes Kind, das gestern nachmittags beim Überqueren der Reibbahnstraße in die Reibbahn eines Lastwagens geriet...

Abfahrtsläufer gegen Strohheubahn. Auf dem Bahnhofsplatz hier gegen Abend beim Kreuzen der Strohheubahn passierte eine Bahnläuferin mit einem Strohbündel zusammen und stürzte...

Neuen Aufklärung und großen Nutzen wurden in den beiden letzten Tagen 20 Personen angeklagt.

Deppelblümmen. Walter und Lämmermeister Karl Schaefer und seine Gattin Auguste geb. Martin, 65 J., feiern am 24. März das 70. Lebensjubiläum...

Der Kameradschaftsabend der ehem. 18er galt u. a. den Vereinstagen in dem 30. Gründungsjahre des Regiments. Anlässlich dieses Tages veranstaltete der Kameradschaftsverein für die norddeutschen Detachments des Regimentsvereins am Sonntag, dem 18.

Von Barnabas von Geczn bis Hanne Müch

Der zweite heitere Abend im Nibelungenaal

Wieder gab es in dieser so bunten, geläufigen Dinge so abwechslungsreichen Saison ein Ereignis, das seine Wirkung auf das Mannheimer Publikum nicht verfehlte. Der zweite heitere Abend im Nibelungenaal...

Weiter war auch Maria Ren diesmal insofern wieder ein Verleger, als sie nicht nur, wie beim letzten Male, sich auf französisch empfahl, sondern überhaupt nicht erschien. Heiterkeit soll die Ursache ihres Ausbleibens gewesen sein...



Hanne Müch

menn es sein muß, doch geschicktem Hamburgischen. Wie gewohnter Kamerad, wie sie hat gestern Abend schloß. Sie war der rote Faden gewesen, der dieses bunte Ereignis in die nette Programm-Linie verknüpfte...

Alle Mühen waren Barnabas von Geczn und seine Scholten. Aus einem reichen, überaus geschmackvoll zusammengestellten Programm sprengte dieser neugestaltete Geister nicht wenig. Da war das Vorspiel aus Charles Malherbe's 'Mère', das im weichen Tone der Soubrette, so durch den Saal schwebte...

nisches war dabei und vom Lindbrunn hörten wir die liebliche Melodie.

Nach dieser mit höchster Teilhabe vorbereiteten musikalischen Platte hörten wir dann einen ausgemerkten Sänger, Herbert Franz Groß, der aus einem reichen Repertoire in prächtigem Vortrag, mit dem Silberstrahl einer schönen Stimme...

Und dann eine schöne Frau, elegant, sympathisch, Ergebenheit ein Bismarck, der seinen Helden Wang, auch der Herr: Irene von Kretz, die uns ruffisch, norwegisch, temperamentvoll karibisch, die schwedisch, böhmisch-deutsch und schätzbar schön und lustig-launig ansgarisch kam...

Darauf: fünf nette Herren in Frack und Led, die Kardoid-Sänger. Am Nibel gelehrt von Kap. Kardioid. Hüt, die aus einem weichen, viel Spaß machenden, unerschöpflich schmeisenden Repertoire Schöne boten...

Der Geist des Abends aber war weitest das nach der Pause auftretende Hanne Müch, ein neuer deutscher, reizender, schelmischer Stern am Himmel der Tonkunst...

Der Geist des Abends aber war weitest das nach der Pause auftretende Hanne Müch, ein neuer deutscher, reizender, schelmischer Stern am Himmel der Tonkunst. Das Hanne Müch selbst, das war so wunderbar, so unerschöpflich komisch...

Das Hanne Müch selbst, das war so wunderbar, so unerschöpflich komisch. Die Hanne Müch war der ideale, himmelstürzende Ankerpunkt dieses bunter Abend, dem lediglich Barnabas von Geczn mit einigen feinen, eleganten, aber auch einigen Scherzern die Schlußlichter ansetzte.

7000 Befragene eingebracht. Schützenmeister Hannes Huber ward für eine rege Schiedsrichtertätigkeit und viele auf das am kommenden Sonntag stattfindende „Löffelstechen“ zugunsten des Winterhilfsvereins, das auf sämtlichen Schützständen von 100 Mannschaften des Unterverbandes Mannheim durchgeführt wird.

Die ehem. H.N. 18er, Bezirksgruppe Mannheim, trafen sich zum Frühappell im „Kaffering“. 45 Kameraden waren dem Ruf gefolgt. Mit einem herzlichen Willkommen begrüßte Dr. Reichardt die erschienenen. Besonderen Gruß galt dem ältesten Kameraden, dem Ehrenvorsitzenden Schenkermann...

Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1934/35

Ausgabe von Hilfsmitteln Am Dienstag, dem 20. März, erglitz die lechtmalige Ausgabe von Hilfsmitteln des Winterhilfswerks 1934/35 an die 2523-Berechtigten...

Des Führers Dank an Baden Karlsruhe, 25. März. Die anlässlich der Einfahrt des Reiches zur allgemeinen Wehrdienstübernahme in Karlsruhe des Bundes Baden durch den Reichsleiter der Wehrmacht mitfolgendem Telegenogramm, Herrschaften Dank für die mit-wahrend der Ausbildung des Reiches...

Des Führers Dank an Baden

Karlsruhe, 25. März. Die anlässlich der Einfahrt des Reiches zur allgemeinen Wehrdienstübernahme in Karlsruhe des Bundes Baden durch den Reichsleiter der Wehrmacht mitfolgendem Telegenogramm, Herrschaften Dank für die mit-wahrend der Ausbildung des Reiches...

Sonntagsrückfahrten zur Kundgebung der alten Garde

Karlsruhe, 25. März. Zur Teilnahme an der Karlsruher Kundgebung der alten Garde geben die Bahnhöfe im Bezirk der Reichsbahnverwaltung Karlsruhe und die in Baden gelegenen Bahnhöfe der Reichsbahnverwaltung Sonntag Rückfahrten (siehe Monats) mit Geltung von Sonntag, 30. März, 9 Uhr, bis Sonntag, 1. April, 12 Uhr, nach Karlsruhe an.

Die Bodenseedampfer rüsten zur Saison

Konstanz, 25. März. Bekannte bodenseedampfer werden für die kommende Saison zur Verfügung gestellt. Die „Stadt Überlingen“ bekommt einen neuen Unterwassermotor, die „Stadt Wehringen“ erhält ein neues Sonnenrohr...

Gauleiter Bürckel dankt dem Bund der Saarvereine

Breisach, 24. März. Der Reichsausschauer für die Pflege der Saarvereine, Gauleiter Bürckel, hat dem Bund der Saarvereine folgendes Schreiben geschickt:

Ich möchte mich vernehmen, dem Bund der Saarvereine für die im Wahlkampf geleistete Arbeit meinen Dank aussprechen. Der Bund der Saarvereine hat die landesmannschaftliche Verbundenheit der Saarländer im Reich in verbindlicher Weise verdeutlicht...

Ein Geziert stürzt ein!

Drei Schwerverletzte in Duden Vandau, 25. März. Nach volkstümlichem Ausruf des Dantes Theaterliche 1 wurde morgens das Wanderschaubühnen abgebaut, als plötzlich der rechte Teil in sich zusammenbrach...

Gebt die Mädchen in die Hauswirtschaftslehre!

Eine Wohnung an die Mütter schulfreier Mädchen

Mütter!

Nur noch einige Wochen und ihr müht eure Töchter ins Leben hinaus. Immer dringender wird die Frage, was sie in ihr heimischen häuslichen Mädchen. Die Wahl eines Berufes nach vor allem Dingen von dem Weibchen abhängen...

Welche besonderen Punkte sprechen für die häusliche Lehre als Ergänzung zu einer hauswirtschaftlichen Berufsausbildung?

Einmal ist die Ausbildung in der häuslichen Lehre, die in der häuslichen Lehre aufgenommen ist, wird als Mithilfe betrachtet und wird der Einkommenssteuer als solches angeschlossen. Weiterhin erhält ein Unterricht nach lehrplänlicher Vorbildung bei Bewandlung eine kleine Ausbildung unentgeltlich. Die jungen Mädchen, die dabei bei den Eltern bleiben, können ihre häusliche Ausbildung...

Es ist hoher dringender notwendig, daß jedes häusliche Mädchen in eine hauswirtschaftliche Lehre kommt.

Bei es durch eine hauswirtschaftliche Schule oder durch eine hauswirtschaftliche Lehrerin. Es bleibt zu erwägen, ob das Erlernen der Hauswirtschaft nicht als Pflichtjahr einzuführen ist, oder das kein Mädchen einen anderen Beruf vorher erlernen darf. Wir leben und leben, daß in einigen Mädchen diese Maßnahme durchzuführen wird. Zur Ausübung zu empfehlen. Denn, da das Mädchen sich in erster Linie der Hauswirtschaft widmen soll, ist es notwendig, daß die Mütter auch einmal erfahren, um was es geht. Nur wenn die Tochter ganz gründlich schult ist und die Bedeutung der Volkswirtschaft erkannt, wird sie auch später einmal mit dem Volk richtig mitarbeiten können und es zu ermöglichen, wie es für die deutsche Volkswirtschaft notwendig ist. Durch die Hände der Frau geht 80 u. v. des Volkseinkommens.

Das Mädchen wird durch diese Verpflegung sofort zu einem aktiveren Verantwortungsgefühl erzogen.

Auf keine Einzelmeinung kommt es an, was immer zu seiner Verhängung stehen, kann keine Maßnahme geschwunden und lernt häusliche Hauswirtschaft als etwas selbstverständliches ansehen. Die fremde Umgebung erreicht, was die eigene Mutter überließ, rät die Mütter, zwei Worte in einem geordneten Familienhaushalt oder in einer hauswirtschaftlichen Schule anzusetzen, um später einmal den Mann mit gleichwertiger Lebensführung in der eigenen Familie anzusetzen. Wenn jedes Mädchen in Zukunft lernt, daß sie mit Leitung die Arbeit ihrer Mutter ansetzt, und sie immer eine tollede Hauswirtschaftlerin ist, dann ist ihnen viel gewonnen. Dem tüchtigen Mädchen mag nur erstrebte Arbeit Freude!

Wol, ein Treffen in Heidelberg, in dem auch General Kruse, der ehemalige Regimentskommandeur, sein Erscheinen versagt hat. Nach einem kurzen Rückblick auf den Feldzugsdienst würdige Vereinsführer sprach die Bedeutung der Einbürgerung der ehemaligen Wehrpflichtigen und führte dann die Kameraden in einem

Rückblick an die einzelnen Stätten des Geschehens bei der Marschierung 1918. Namen landeten auf die in der Wehrmacht des Regiments einen guten Kampf bezeugen. Le Berger, Veronesi, Bernice, Wendel und Brammire, Kattien, Giermann, Gander u. a. 20 Gefolge und 2 Tausend wurden erobert und 1000 die

Haarausfall verhütet SEBALDS HAARTINKTUR sie sorgt für volles Haar

SPORT DER NMZ

88 Jahre Turnverein 1846

Ein interessanter Jahres-Rückblick

88 ist nicht nur im Turnverein 1846, sondern auch in allen anderen Sportvereinen, bei denen heute kaum mehr ein Mann zu finden ist, der in früheren Jahren Sportvereine oder Sportvereinigungen kenne. In der ersten Vergangenheit lebte man in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war. Die Turnvereine sind heute in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war. Die Turnvereine sind heute in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Die Turnvereine sind heute in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war. Die Turnvereine sind heute in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war. Die Turnvereine sind heute in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Vom Werden des ersten Badischen Gaufestes

Die Turner stehen schon feste in den Hochbereitsungen

Die Arbeiten der Gauverbände, unter der Leitung des Gauverbandspräsidenten, sind in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Die Arbeiten der Gauverbände, unter der Leitung des Gauverbandspräsidenten, sind in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Der Tag des deutschen Rudersports

Der Tag des deutschen Rudersports, der in diesem Jahr am 2. April 1935, an dem unter dem Vorsitz des Reichsruderverbands in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Der Tag des deutschen Rudersports, der in diesem Jahr am 2. April 1935, an dem unter dem Vorsitz des Reichsruderverbands in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Arbeitsstagung der Kreisfachamtsleiter im Gau Baden

Am vergangenen Wochenende tagten in Gillingen die Kreisfachamtsleiter des Gau Baden unter dem Vorsitz des Gauverbandspräsidenten. Die Tagung wurde von dem Gauverbandspräsidenten geleitet und wurde von den Kreisfachamtsleitern besucht.

Senioren-Fechten in Weinheim

Veranstaltung des Fichtingvereins in Weinheim

Am Sonntag den 24. März 1935 fand in Weinheim ein Fechtturnier für Senioren statt. Das Turnier wurde von dem Fichtingverein in Weinheim veranstaltet und wurde von den Fechtturnierern besucht.

Die Tagung wurde von dem Gauverbandspräsidenten geleitet und wurde von den Kreisfachamtsleitern besucht. Die Tagung wurde von dem Gauverbandspräsidenten geleitet und wurde von den Kreisfachamtsleitern besucht.

Die Bezirksklasse im Handball

Die Bezirksklasse im Handball wurde am Sonntag den 24. März 1935 in Weinheim ausgetragen. Die Mannschaften der Bezirksklasse im Handball wurden in Weinheim ausgetragen.

Der Tag des deutschen Rudersports

Der Tag des deutschen Rudersports, der in diesem Jahr am 2. April 1935, an dem unter dem Vorsitz des Reichsruderverbands in der ersten Vergangenheit, wobei die Zeit mit unruhigen Jahren, Kriegen und Revolutionen verflocht war.

Cambridge wieder geschlagen

Die Mannschaft der Universität Cambridge wurde am Sonntag den 24. März 1935 in Weinheim geschlagen. Die Mannschaft der Universität Cambridge wurde am Sonntag den 24. März 1935 in Weinheim geschlagen.

Sein Erb (Mannheimer Ruder-Club) erhält die Verbandsauszeichnung 1934

Der Mannheimer Ruder-Club hat die Verbandsauszeichnung 1934 erhalten. Der Mannheimer Ruder-Club hat die Verbandsauszeichnung 1934 erhalten.

Frauenhandball

Die Frauenhandballmannschaft wurde am Sonntag den 24. März 1935 in Weinheim ausgetragen. Die Frauenhandballmannschaft wurde am Sonntag den 24. März 1935 in Weinheim ausgetragen.

Leipzig gewinnt Kunstturnstadtkampf

Die Kunstturnerinnen von Leipzig haben den Kunstturnstadtkampf gewonnen. Die Kunstturnerinnen von Leipzig haben den Kunstturnstadtkampf gewonnen.

Leipzig gewinnt Kunstturnstadtkampf

Die Kunstturnerinnen von Leipzig haben den Kunstturnstadtkampf gewonnen. Die Kunstturnerinnen von Leipzig haben den Kunstturnstadtkampf gewonnen.

STETTER Das Spezial-
Kaffee-
Mahlwerk
Marktplatz 12/3

Quillola
Damen-
Schneiderei
Neef, L. 14, 7

Verkäufe
Gebrauchte
Badeeinrichtungen
Frank & Schandin

Küchen
Schlaf-
zimmer
Möbel-Schüler

Zwangs-Versteigerung
Kunst-
gegenstände
Möbel

Stoffe
Maß-
Anzüge
Kostüme

**Linoleum-
verlegen**
An-
u. Verkauf

Radio
Näh-
maschine
Platten

Salon-Flügel
Kunst-
gegenstände
Möbel

**Damen-
Schneiderei**
Neef, L. 14, 7

**Obst-
keller**
Kunst-
gegenstände
Möbel

Radio
Näh-
maschine
Platten

MARCHIV

Die Sparkasseneinlagen im Januar

Die Sparkasseneinlagen im Januar 1935...

Die Sparkasseneinlagen im Januar 1935 (cont.)...

Konkurse und Entschuldungsverfahren

Im Handelskammerbezirk Mannheim-Heidelberg

Konkurse und Entschuldungsverfahren im Handelskammerbezirk Mannheim-Heidelberg...

Rhein-Mainische Abendbörse

fest und zuversichtlich

Die Börse tritt im Hinblick auf die Berliner Botschaft...

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Berlin

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Berlin

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Mannheimer Großmarkt für Getreide und Futtermittel

(amlich) / 25. März

Table with columns for various agricultural products and their prices.

Mannheimer Großviehmarkt

Wachsende Umsätze

Table with columns for various livestock and their prices.

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Berlin

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for various financial instruments and their values.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.

Um die Deutsche Fußball-Meisterschaft

Terminliste der Gruppenspiele

Am Sonntagabend wurden die Termine der Gruppenspiele bekanntgegeben. Die von dem 16. deutschen Fußballmeisterschaftsausschuss im Auftrag der Deutschen Fußballmeisterschafts-Gesellschaft festgesetzten Termine sind nachstehend veröffentlicht.

- Gruppe 1:**
 1. Spieltag: (17. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 2. Spieltag: (18. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 3. Spieltag: (19. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
- Gruppe 2:**
 1. Spieltag: (17. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 2. Spieltag: (18. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 3. Spieltag: (19. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
- Gruppe 3:**
 1. Spieltag: (17. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 2. Spieltag: (18. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 3. Spieltag: (19. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
- Gruppe 4:**
 1. Spieltag: (17. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 2. Spieltag: (18. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)
 3. Spieltag: (19. März) Chemnitz (Viktoria Chemnitz) - Chemnitz (Viktoria Chemnitz)

Eine ehrenvolle Niederlage

Dupps-Länderkampf Frankreich-Deutschland in Paris 15:3 (6:3)

Das 10. Länderspiel im Rugby zwischen Frankreich und Deutschland fand am Sonntag in Paris statt. Die französische Mannschaft gewann mit 15:3 (6:3) die deutsche Mannschaft. Das Spiel wurde in der 10. Minute durch einen französischen Spieler unterbrochen, der einen schweren Unfall erlitt. Der Spieler wurde ins Krankenhaus transportiert und ist schwer verletzt. Die deutsche Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit mit 3:0 im Rückstand. In der zweiten Halbzeit gelang es der deutschen Mannschaft, den Rückstand auf 6:3 zu verkleinern. Am Ende des Spiels stand das Ergebnis 15:3 (6:3) zugunsten Frankreichs.

Das 10. Länderspiel im Rugby zwischen Frankreich und Deutschland fand am Sonntag in Paris statt. Die französische Mannschaft gewann mit 15:3 (6:3) die deutsche Mannschaft. Das Spiel wurde in der 10. Minute durch einen französischen Spieler unterbrochen, der einen schweren Unfall erlitt. Der Spieler wurde ins Krankenhaus transportiert und ist schwer verletzt. Die deutsche Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit mit 3:0 im Rückstand. In der zweiten Halbzeit gelang es der deutschen Mannschaft, den Rückstand auf 6:3 zu verkleinern. Am Ende des Spiels stand das Ergebnis 15:3 (6:3) zugunsten Frankreichs.

Nachruf
 Am 20. März 1935 starb plötzlich unser Vertreter für Mannheim
Herr Robert Hetzler
 Seit der Gründung unserer Firma hat er die Interessen unseres Hauses für den Mannheimer Stadtbezirk wahrgenommen. Seine laute Gestirnisung und sein Eifer, mit dem er stets unsere Interessen vertrat, sichern ihm ein dauerndes Andenken.
 22. März 1935
Papierhandels-gesellschaft Darmstadt G. m. b. H.

34er NATURWEINE
 Bockenhalm
 Sonnenberg
 Rissling
 85
 Affenthaler
 Beerwin
 Burgunder
 1.10
 STEMMER
 02.10

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Tüchtiges Mädchen
 für hauswirtschaftliche Arbeiten gesucht. Lohn nach Vereinbarung.
Jg. Servierfr.
 für Restaurant gesucht. Lohn nach Vereinbarung.
Köchin
 für Restaurant gesucht. Lohn nach Vereinbarung.
Mädchen gesucht.
 für Hausarbeiten. Lohn nach Vereinbarung.
Mädchen
 für Hausarbeiten. Lohn nach Vereinbarung.
Saub. Putzfrau
 für Hausarbeiten. Lohn nach Vereinbarung.

Danksagung
 Für die große Liebe und Treue, welche meinem bewährten Mann, Herrn
Robert Hetzler
 bei dem es schon Hirschfeld in so großem Maße erwiesen wurde, sage ich auf diesem Wege allen Freunden, Kriegskameraden u. Bekannten innigen Dank.
 Mannheim (U 1. 90), den 25. März 1935
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 In tiefem Leid
Ella Hetzler Wwe.
 Die heilige Seelenmesse findet am 26. März, vormittags 10 Uhr, statt.

Amli. Bekanntmachungen
 Geschäftsverhältnisse
 Geschäftsverhältnisse
 Geschäftsverhältnisse

Fahrräder
Victoria-Rad
Victoria-Rad
Gebrauchte Fahrräder
Breitstraße
Grudeherd
Heiraten
Geschäftsmann
Vermietungen
5-Zimmer-Wohnung
Schön gel. Wohnung
H 4, 6
Wohnung
Lagerraum

Todes-Anzeige
 Meine liebe Frau, meine gute Mutter, Frau
Wilhelmina von Briel
 ist heute morgen nach kurzer, schmerzfreier Krankheit heimgeschieden.
 Mannheim (U 1. 90), den 25. März 1935.
 In tiefer Trauer:
Adolf von Briel
Johanna von Briel
Berta von Briel
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. März, nachmittags 10 Uhr, statt.

Stellengesuche
 Für meine Tochter, 20 J., angenehme Erscheinung, in Hauswirtschaftlichen Berufen, sehr ordentlich, gewandelt, tüchtig, hohe Bildung etc.

Haustochter
 Vergütung nicht begehrt. - Tochter, mit ausst. Bildung, unter 20 J. in die Haushaltung etc. etc.

Familien-Drucksachen
 In wenigen Stunden
Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6
Auto-Spenglerei
 Fabrikation von Kühlern
Wilhelm Keller
 Mannheim
 F 7, 20

Teppich-Reinigung
 Ed. Schramm
 D 3, 11

Kleine Anzeigen
 Stellenangebote und -Gesuche, Häuser-An- und Verkäufe, Vermietungen und Mietgesuche, Kaufgesuche, Verkaufs-Anzeigen, überhaupt alle Gelegenheits-Anzeigen finden durch die
Neue Mannheimer Zeitung
 große Verbreitung

Juwelen
 Brillanten Smaragde Perlen
 sowie Pfandscheine über Juwelen, Silbergegenstände, antike Spielzeugen sowie Eisenbelaggruppen sofort gegen bar zu kaufen gesucht
Jean Weindorf, Köln
 2. Zl. Heideberg, Hotel Reichspost
 (Höhe Heideberg, ca. 10. zur ersten Tage anreisend 1935)

Geldverkehr
Grundschul-Forderung
Kohlen
Wer?
Datilingen

Wohnung
Lagerraum
Möbl. Zimmer

Heute süddeutsche Uraufführung!

Ein Kunstereignis ganz besonderer Art ist der neueste unerhört eindrucksvolle Greta Garbo-Welterfolgsweltfilm



Der bunte Schleier

Schauplatz der Handlung CHINA - englische Kolonie Hongkong Greta Garbo - vollkommen neue und andere - jung und lebhaft, heitere Farbe auf dem bunten Schleier, gereift und lebend, entzückt und leidend, die Garbo in wiederkehrendem Glück, spielt die endlose Kaskade ihrer weltberühmten Nummern - Ihr Spiel ist faszinierend, beglückend und bestrickend!

Beginn: 3.00, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr

ALHAMBRA

Nur 3 Tage!

Heute bis Donnerstag! Heute bis Donnerstag! Heute bis Donnerstag! Geza v. Bolvarus weltbekanntes Schlager-Lustspiel mit dem Paprika-Mädel Franziska Gaal Paul Hörbiger Szöcs Szakall



SKANDAL IN BUDAPEST

Schön ist mein Budapest, wo es sich lebend lässt, wo jeder Tag ein Fest, wo Climal klängen und Gelben singen... So lebensfroh musikkbeschwingt - strahlend ist dieser Freudenfilm!

Neueste DEULIG-UPA - Tonwoche! Beginn: 3, 5, 7, 8.30

SCHAUBURG

Kabarett-Varieté Libelle Nur noch wenige Tage Emil Reimers mit seinem Ensemble Mittwoch und Donnerstag 4.15 Uhr Hausfrauen-Nachmittage!

PALAST und GLORIA PALAST

Und wieder bringen wir etwas Besonderes! In Erstaufführung für Mannheim! Ab heute in beiden Theatern! Der erste deutsche Tonfilm mit Farbephotographie! Camilla Horn Ivan Petrovich Marie-Luise Claudius - Oskar Sima Kurt Vespermann - Velt Marian in

Der Rote Reiter



Ein großer Abenteuer-Film! Ein Stoff von unerhörter Spannung und sinnbetörenden Melodien, ein Erlebnis von ungeheurer Dramatik, gespielt von sechs Frauen und anspruchsvollen Darstellern. Das größte boxsportliche Ereignis das Deutschland je erlebt hat. Sämtl. 9 Runden der glänzenden Boxkampf-Sieger

Schmeling-Hamas

20 Jahre jünger Exlepäng 20 Jahre jünger Exlepäng 20 Jahre jünger Exlepäng

Stürmisch gefeiert

werden täglich Gustav Fröhlich Lida Baarova Willy Birgel in



BARCAROLE Dieser einmalige Uraufführung-Film ist überwiegend schön! Beginn: 3.00, 5.30, 8.30

UNIVERSUM

Nur noch heute und morgen! Ein Film vom deutschen Wald und deutschen Militär! Der Wilderer vom Bataillon Sporck



SCALA

4.00, 6.30, 8.20 Uhr

CAPITOL

Heute letzter Tag! Franziska Gaal, W. Albert, Betty Adels, Sandrock, Theo Unger in dem Stimmungsstärker Frühjahrsparade

National-Theater Mannheim

Die Pfingstorgel Eine bayrische Märchen von Alois Johanneis Ligtl Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Zündapp

500 cm. Kardan die schlaueste und komfortabelste Tourenmaschine, komplett RM 1250.-

Richard Kunze

am Paradeplatz

Heiraten

Kaufgesuche

Kleine Anzeigen

Kleine Anzeigen

Kleine Anzeigen

Kleine Anzeigen

Offene Stellen: Maschinen-Zeichner, tüchtiger Vertreter, Auto-Spediteur, Tüchtige Vertreter, Kaufm. Lehrling, Alleinmädchen

Stellengesuche: Fräulein, Vermietungen, O 4, 14, freie Lage, 2 Zimmer u. Küche, 2 Zimmer u. Küche, 2 Zimmer u. Küche, 2 Zimmer u. Küche

Immobilien: gutes Haus, Kaufgesuche, D K W, Kauf ges., Heubau-Kapital, gut möbl. Zimmer, 4-Zim.-Wohnung

Automarkt: Selbstfahrer, Th. Voelkel, Kaufgesuche, Zündapp, Kardan, Kauf ges., Heiraten, Kaufgesuche